

## Liebe Kanusportler,

die Griesenschlucht ist nicht nur ein attraktives Wildwasser, sondern auch eines der wenigen natürlichen Fließgewässer und Lebensraum für bedrohte Wasserrögel und Fischarten. Insbesondere Kehrwässer, Flachwasserbereiche und Kiesbänke sind Ruhezone und Fressplätze der Fische. Die Griesenschlucht ist bevorzugtes Brutgebiet der Wasserramsel. Der Flussuferläufer brütet oberhalb des Gschwandstegs.

Permanente Kanu-Aktivitäten in diesen Bereichen können deshalb zu erheblichen Störungen führen. Der Deutsche Kanu-Verband und der Bayerische Kanu-Verband möchten mit dazu beitragen, dass die Artenvielfalt innerhalb der Griesenschlucht nicht durch kanusportliche Aktivitäten dauerhaft und nachhaltig beeinträchtigt wird.

Aus diesem Grunde wird darum gebeten, nachstehende Verhaltensregeln und die freiwilligen Selbstbeschränkungen auf der Naidernach und der Loisach zwischen Staatsgrenze und der Einsatzstelle Gschwandsteg zu beachten.

### **Pegelinformationsdienste**

**des Bayerischen Kanu-Verbandes**

**täglich aktuell:**

**[www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de)**

(unter Pegelinfo)

**Teletext des BR, Seite 628**

**Anrufpegel Loisach**

des WWA Weilheim: 01805/662211-311

**Mindestpegel**

130 cm ab Ehrwald bis Staatsgrenze

90 cm Griesenschlucht

(Pegelstandort Kasernenbrücke)

**Generell bitten wir alle Kanufahrer, bei der Sportausübung auf der Loisach folgende Verhaltensregeln zu beachten:**

- **Bitte paddeln Sie nur bei ausreichendem Wasserstand.** Die Mindestpegel sind unbedingt einzuhalten. 90 cm für die Griesenschlucht und 130 cm für die Strecke ab Ehrwald (Messstelle Garmisch o.d.P.).

- **Bitte fahren Sie nicht vor 8 Uhr und nach 20 Uhr.** Außerhalb der genannten Zeit erfolgt verstärkt die Nahrungsaufnahme der Fische, so dass das Störpotenzial durch Kanufahrer besonders groß sein kann.

- **Verzichten Sie möglichst auf Kehrwasserfahrten!** Dies gilt insbesondere, wenn sich bereits erkennbar mehrere Kanusportler in einem Kehrwasserbereich aufhalten. Auch sollte ein längerer Aufenthalt an einzelnen Stellen vermieden werden.

**Nur bei Beachtung dieser Befahrungsregeln haben wir die Chance, auch zukünftig Kanusport auf der Loisach und insbesondere in der Griesenschlucht ausüben zu können.**

Es liegt im Interesse der Sportart Kanu, sie im Einklang mit der Natur auszuüben. Nur so können behördliche Befahrungsverbote vermieden werden.

V.i.S.d.P.:  
Rolf Renner, Bayerischer Kanu-Verband,  
Resort Umwelt und Gewässer  
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089/15702-418

# Kanusport auf der Loisach

im  
**Koexistenz**  
mit **Fischerei**  
und **Vogelschutz**



Deutscher  
Kanu-Verband e. V.



Bayerischer  
Kanu-Verband e. V.